

Karriere verlangt Zubeißen

Premiere Sensemble spielt „Wolf sein“ open air am Jakoberwallturm

VON ALOIS KNOLLER

Der große, böse Wolf ist tot! Die Schafe Kalle, Locke und René freuen sich riesig. Doch die Stelle ist neu ausgeschrieben, denn einer muss den Wolf machen. Wer bewirbt sich – und wie bewirbt er sich? Das neue Stück „Wolf sein“ fürs Sommertheater 2013 des Sensemble im Jakoberwallturm mit (ausverkaufter) Premiere an diesem Samstag ist alles andere als harmlos. Und trotzdem sagt Theaterchef Sebastian Seidel, es sei „ein Mordspieß“ für Jugendliche und Erwachsene.

In die heutige Businesswelt versetzt Regisseur Jörg Schur den Märchenstoff, den Bettina Wegenast zunächst für Kinder schrieb. Denn der Wolf ist doch eine Führungskraft. Aufsteigen in der Firmenhierarchie muss man, um auf Wolfs Sessel zu gelangen. Im Sensemble ist die Bühne in Stufen angelegt; die Zuschauer im Jakoberwallturm sitzen diesmal auf der Bühnenseite. Sie spielen mit, sie sind der Wald, wo der Wolf zu Hause ist. Die Zonen der Karriere-treppe sind mit Piktogrammen klar zugeteilt: unten die Kantine fürs gemeinsame Volk, dann die Gendersperre für die Frauen, dann das Wolfs-Trainingslager und schließlich der

Karrierestapel. Jede Stufe hat ihren Preis, man muss sich schon durchbeißen und zubeißen, um eine neue Stufe zu erklimmen. Zur Ausstattung der Schauspieler gehört ein furchterregendes Gebiss.

Im Sensemble spielen drei Schauspielerinnen, nämlich Kerstin Becke, Daniela Nering und Birgit Linnner. Ein „Glücksgriff“, meint Jörg Schur, denn sie müssen sich erst in die Männer- und dann in die Wolfs-

rolle versetzen – was der Dramaturgie eine zusätzliche Note gibt. Und dann ist auch noch die Stelle des Jägers neu zu besetzen, der natürliche Feind des Wolfes.

„Mordspieß“, sagt Sebastian Seidel, weil das Stück „Wolf sein“ als Parze durchspielt, welche Züge man annehmen kann, wenn man sich gegen andere durchsetzen will. In den Kostümen bleibt der Bezug zur Schafherde erhalten: Die Schauspielerinnen tragen Wollpullover und weiße Blusen. Um die emotionalen Momente größer zu machen, haben Sergei Davidov und Daniela Nering vier Songs komponiert. Bettina Wegenast, die mit „Wolf sein“ 2003 den 2. Preis beim 7. Jugenddramatiker-Preis erhielt, werde zu einer Aufführung vorbereitet, weiß Seidel. Bislang hat sie nur die Theaterfassung für Kinder gesehen.



Als Wolf musst du zubeißen: Daniela Nering (o.), Kerstin Becke. Foto: Sensemble

Aufführungen Die Premiere am Samstag, 29. Juni, findet wegen der Wetterlage im Theater statt; es gibt noch Karier. Gespielt wird auch am 5., 6., 12., 13., 19., 20., 26., 27. Juli, 2., 3., 9., 10. August. Beginn ist um 20.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird die Aufführung verlegt ins Sensemble-Theater, Bergmühlstr. 34. Wetter-Hotline ab 18.30 Uhr und Karten: 0821/34 94 666.